

Die BVM-Grillhütte feiert Einweihung am 29. April 1989 **20. Geburtstag**



Das Dachgebälk steht am 11. Juli und am 22. Juli 1988 ist Richtfest.



Einweihung am 29. April 1989; Das erste Fest in der fertigen Grillhütte mit „En Hauße Leit“. In 20 Jahren haben ca. 1500 Feste in der Grillhütte stattgefunden. Die Miete ist 120,- Euro + Stromkosten. Informationen siehe Anzeige.



Schnee auf der fast fertigen Grillhütte im Februar 1988.

Viele Menschen aus dem BVM und drum herum waren beteiligt, um im Bürgerpark an der Kastanienallee eine Grillhütte entstehen zu lassen. In den Protokollen des Vorstands wird das Projekt erstmals am 11. Nov. 1983 vermerkt. Seit dem 1. Februar 1985 liegen der Stadt konkrete Baupläne vor. Da die Stadt Darmstadt 1985 nicht über die finanziellen Mittel verfügt, den Grillhüttenbau zu finanzieren, beschließt der Vorstand, dies in Eigenregie (Bauherr) zu tun; die Stadt stellt lediglich das Gelände (Erbbaurecht) zur Verfügung und trägt die Erschließungskosten.

Nach langen Verhandlungen mit der Stadt wird am 7. Mai 1988 der Grundstein gelegt. Die Gesamtkosten der fertigen Grillhütte betragen schließlich 98.000,- DM, die zum Teil durch Eigenleistungen des Vereins und durch Zuschüsse der Stadt finanziert werden. Die Einweihung der Grillhütte ist am 29. April 1989; sie wird nach Jean Beckmann, dem französischen Motor der Stadtteil-Jumelage zwischen St. Martin in Troyes und dem Martinsviertel Darmstadt benannt.

Peter Schmidt

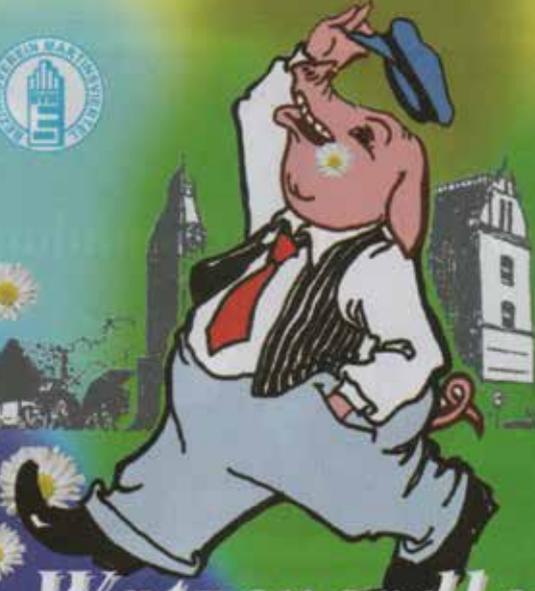
BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289 Darmstadt

Telefon: 06151-3927429 · Mobil:0177-4633357



Der Watzeverdler

Nr. 1

19. Jahrgang 2009

BVM-Ostereier-Suchen

12. April

Jumelage

29.-31. Mai

Busfahrt

06. Juni

Radtour

21. Juni

Bürgerschoppen

+ Flohmarkt

31. Juli / 1. August



Jahreshauptversammlung 2009

Die Jahreshauptversammlung des BVM war dieses Jahr im 1909 erbauten Gemeindehaus der Michaelsgemeinde in der Liebfrauenstraße zu Gast. Nach vielen Versammlungen in „unserem“ Heiner-Lehr-Bürgerzentrum, das kurz nach der letzten Jahreshauptversammlung 2008 für immer geschlossen wurde, ist dies ein prächtiger Ort für solche Zusammenkünfte.

Obwohl dieses Jahr keine großen Entscheidungen anstanden, wollten am 16. März 59 Mitglieder hören, was beim Bezirksverein Martinsviertel im vergangenen Jahr geschehen ist und was in diesem Jahr erwartet werden kann.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Hans-Peter „Pezi“ Peter gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Albrecht Arndt, Willi Hamel, Heinz Hofmann, Heinrich Roth, Heinrich Schöller und Karl-Heinz Stephan-Roßbach.

Auf 25-jährige Mitgliedschaft können Frank Cornelius, Heinz Eßlinger, Walter Glassl, Uwe Michaelen, Margret Neff, Harald Richter, Norbert Schäfer, Karl-Heinz Stieler, Karl Strauß, Helmut Stütz, Werner Weckbach und Eva-Maria Zoch zurückblicken. Die anwesenden Jubilare erhielten neben einer Urkunde die Vereinsnadel mit silbernem Ehrenkranz.

Die Anzahl unserer Mitglieder steigt Jahr für Jahr. Zum 01.01.2009 waren es 471 Mitglieder und wir hoffen, die 500er-Grenze trotz Wirtschaftskrise bald zu knacken.

Die Verantwortlichen aus dem Vorstand berichteten über die Vereinsaktivitäten wie Bürgerschoppen, Flohmarkt, Martinskerb, Busausflug, Radtour, die Nutzung der Grillhütte und das Jumelage-Treffen mit unseren Freunden aus Troyes. Insgesamt leistete der BVM wieder eine sehr erfolgreiche Arbeit.

Der Watzeverdler erschien 2008 wieder mit 3 Ausgaben. 14 Inserenten tragen derzeit zur Finanzierung bei. Seit Heft 2/2008 teilt sich ein dreiköpfiges Redaktionsteam die Arbeit und versucht zu erreichen, dass das Heft eine unterhaltsame Mischung aus Vereinsnachrichten, Neuigkeiten aus dem Viertel, Stadtteilgeschichte und Kurzweil enthält.

Rechner Thomas Glassl erstattete den Kassenbericht und wurde von Kassenprüfer Günter Körner für seine Kassenführung gelobt. Der BVM ist weiterhin solide finanziert.

Vorstandswahlen finden erst wieder im Jahr 2010 statt. Da aber Mario Seifermann, der mittlerweile in Nürnberg arbeitet, aus beruflichen Gründen von seinem Vorstandsamt als Beisitzer zurücktrat und Markus Roßmann ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurden Georg Uhl und Mirko Lipske als Beisitzer nachgewählt.

Mario Seifermann, der auch stellvertretender Leiter und über viele Jahre das Herz der Jumelageabteilung war, wurde für die in seinen Vereinsämtern geleistete Arbeit ein besonderer Dank ausgesprochen. Armin Schwarm



Die Jubilare Helmut Stütz, Werner Weckbach, Harald Richter, Walter Glassl, Frank Cornelius, Charlie Strauß und Heinz Eßlinger mit Gratulant Pezi



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 061 51/7 66 92

TELEFAX 061 51/71 70 92



Gespannt stehen die Kinder und die Erwachsenen am Eingang des Fohlenhofs. Gleich beginnt das Ostereiersuchen.

Ostersonntag, 12. April ab 11 Uhr Eiersuchen für Kinder von 3-8 Jahren im Fohlenhof

Die Frühlingsaktivitäten des Bezirksvereins Martinsviertel beginnen traditionell mit dem Ostereiersuchen am Ostersonntag. Schon einige Zeit vor Einlass auf die Wiesen im Fohlenhof, Kranichsteiner Straße 90 versammelt sich die große Schar der Kinder vor dem Tor. Eltern, Oma, Opa oder andere Bekannten der Familie begleiten die Kinder. Punkt 11 Uhr werden die Tore geöffnet, vorbei am Shire-Horse-Stall geht es zur Begrüßung durch „Pezi“, dem BVM-Vorsitzenden. Dann geht die Eiersuche los. Rucki-zucki sind die Nester gefunden.

Einige bleiben noch zum Osterschmaus im Fohlenhof. Dort wird Inge und Willi Lotz wieder herzlich gedankt für ihre Unterstützung des BVM-Osterhasen. Sie spenden seit Jahren die Ostereier und stellen den Fohlenhof als Osterhasen-Wiese zur Verfügung.

Peter Schmidt



Beim Ostereiersuchen wird auch ein Blick in den Stall der Shire-Horses geworfen.



KESSEL

Gutenbergstr. 1

Die Fussball- u. Musikkneipe
im Martinsviertel

täglich 17 bis 4 Uhr

www.kessel-darmstadt.de



Pfingsten 2009 Jumelage-Treffen in Troyes



Seit inzwischen 33 Jahren sind das Quartier Saint-Martin de Troyes und das Darmstädter Martinsviertel miteinander verschwistert. Die Partnerschaft gilt als erste und älteste europäische Partnerschaft auf Stadtteilebene.

Seither treffen sich die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und in Troyes zum Fußballspielen und Feiern. Dieses Jahr findet das Treffen vom 29.-31. Mai in Troyes statt.

Troyes, seit 1958 Schwesterstadt Darmstadts, ist eine uralte und wunderschöne Stadt in der Champagne. Sie war im Mittelalter Residenz der Grafen von Champagne, wurde be-

reits im 4. Jahrhundert Bischofssitz und ihre Geschichte geht bis in die Keltenzeit zurück! Troyes ist für seine Kirchen und Fachwerkhäuser ebenso bekannt, wie für seinen Champagner und seine Andouillette (Kuttelwurst).

Sprachliche Barrieren werden mit Händen, Füßen und Herzlichkeit wettgemacht. Das Programm besteht traditionell aus Fußballspielen von Jugendmannschaften und (inzwischen) alten Herren, einem Fest (Soiree), Besichtigungen und dem Zusammensein in den Gastfamilien.

Armin Schwarm

**Interessenten melden sich bitte bei Peter Gall,
Tel.: 06151/715497**



Jochen Nold

Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

Busfahrt nach Braunfels am 6. Juni Das hessische Neuschwanstein ruft!

Auch dieses Jahr lädt der BVM wieder zu seiner traditionsreichen Busfahrt ein. Unser Ziel ist Braunfels, dessen malerische Burg- und Schlossanlage als hessisches Neuschwanstein gilt.

Unterwegs wird, wie es BVM-Tradition ist, an einem schönen Platz deftig gefrühstückt. Dann fahren wir nach Braunfels, dessen imposantes Schloss wir schon von weitem sehen werden. Mit seinen Mauern, Türmen, Parkanlagen und seinem schönen Marktplatz mit stattlichen Fachwerkhäusern ist das Städtchen ein wahres Kleinod. Das Stamm-

schloss ist heute noch Sitz des Fürstenhauses Solms-Braunfels. Für ein abwechslungsreiches Programm, das jedem etwas bietet, ist gesorgt! Armin Schwarm

**Abfahrt:
Samstag, 6. Juni, 8:30 Uhr**



**Fahrpreise: Erwachsene 20 Euro,
Kinder bis 12 Jahre 10 Euro**
Karten nach Ostern in den Martins-Stuben und über die Geschäftsstelle (Tel. 716 5 91)

BVM-Fahrradtour 21. Juni 2009



Die gesündeste Aktion unter den vielen BVM-Veranstaltungen ist zweifelsohne die alljährliche Fahrradtour. Die geht über etwa zwanzig Kilometer rund ums Martinsviertel und dauert knapp vier Stunden. Die Geschwindigkeit ist eher gemütlich, also durchaus auch für nicht so geübte Radler zu bewältigen. Und es gibt viel Wissenswertes nebenbei im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren. Denn der Organisator Werner Seibel, seines Zeichens zweiter Vorsitzender des BVM, weiß immer Einiges über Sehenswürdigkeiten, Örtlichkeiten und Geschichtliches unterwegs zu erzählen und erfragen. Denn am Ende der Tour wird bei der gemütlichen Schlussrast in Form eines Preisrätsels abgefragt, was an Informationen hängen geblieben ist. Wer am



Geburt-Wirtin Sabine erstversorgt die Radler um Touren auf dem Mollerplatzchen besten aufgepasst hat, wird mit einem Sachpreis belohnt.

In diesem Jahr findet die BVM-Fahrradtour am Sonntag, 21. Juni statt. Werner Seibel verrät im Vorfeld auch diesmal wieder nicht, wohin die Tour genau führt. Nur die Himmelsrichtung: Diesmal geht es in den Süden. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Hahneschorsch-Platz. Unterwegs gibt es zur Halbzeit eine kleine Pause mit Brotzeit, damit niemand vom Fleisch fällt. Voranmelden muss man sich nicht zur Fahrradtour. Nur das Fahrrad aus dem Winterschlaf holen, mal durchchecken und aufpumpen. Und einfach hinkommen und mitradeln. Michael Schardt

**Getränkevertrieb
Hey & Rott e. K.**

Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlnstraße 35

Telefon 061 51/37 65 30

**Lieferservice an private Haushalte,
Firmen und Büros**



Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)
Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz
Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.
Rechtsanwältin Cornelia Czubulinski
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen
Verwaltungsrecht ■ Privates-öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht
Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht
Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht
Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht

Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen
Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht
Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie
Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,
Immobilienrecht und investitionsrechtlichen Fragen

Robert-Bosch-Straße 9 (EuropaHaus) ■ 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 95 81-0 ■ Telefax: (06151) 95 81-33
www.anwaltskanzlei-lankau.de ■ E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de

„Seit 10 Jahren in guten Händen“

PRAXIS AN DER WALDSPIRALE



Physiotherapie - Prävention - Rehabilitation

In der „Praxis an der Waldspirale“ werden alle Fragen um Gesundheit und Wohlbefinden, Haltung und Bewegung fachgerecht bearbeitet. Im Vordergrund stehen heute immer noch die Heilmethoden, die von den Ärzten und Fachärzten bei Erkrankungen verschrieben und über die Krankenkassen abgerechnet werden. Die klassische Physiotherapie ist die heilende Behandlung von körperlichen Beschwerden mit physikalischen Mitteln wie Wärme, Wasser, Licht, Elektrizität oder mechanischen Kräften. Ganzheitliche Hei-

Auch im Programm der "Praxis an der Waldspirale": Die "Kinesio-Taping Therapie" wird angewendet von ausgebildeten Fachleuten bei fast allen Beschwerdebildern, nicht nur bei Sportverletzungen, sondern auch z.B. bei Migräne und Tinnitus.

16 Gruppen beteiligen sich jede Woche am gesundheitsorientiertem Aufbautraining, Zirkeltraining und Training für Teenies. Hier die Montagsgruppe.

Nur einen Katzensprung von der Waldspirale entfernt gibt es in der Bad Nauheimer Straße 15 schon seit 10 Jahren einen Betrieb, der sich um das Gesundwerden, aber auch der Gesunderhaltung der Menschen kümmert. Die Erfolgsgeschichte begann 1999 mit 7 engagierten Mitarbeitern, die zusammen mit den beiden Chefs Michael Bieber-Zschau und Martin Seiter die Praxis eröffneten. Heute besteht das Team aus 15 Fachleuten. Dieses Wachstum hat damit zu tun, dass immer mehr Menschen der „Praxis an der Waldspirale“ vertrauen, dass sie hier an der richtigen Stelle sind um ihre Gesundheit wieder zu erlangen oder etwas zu tun, die körperliche Fitness zu erhalten.



Tanzen ist eine der ältesten Bewegungsformen der Menschheit. Tanzschritte und Tanzformationen halten Körper und Geist fit. „Fit und gesund“ heißt eines der 14 wöchentlichen Gruppengymnastik-Angebote der "Praxis an der Waldspirale".

lungsformen, Angebote der Prävention (Vorbeugung) und der Rehabilitation (Wiederherstellung der Gesundheit) finden in der Praxis in vielfältigen Methoden ihre Anwendung.

Informieren und Feiern

Die Veranstaltungen zum 10-jährigen Bestehen begannen bei der Praxis an der Waldspirale mit einem „Tag der offenen Tür“ am 7. März. Die Gäste konnten sich über die unterschiedlichsten Therapieformen informieren. Kurzvorträge vermittelten Einblicke in Therapien und Grup-

penangebote. Jeweils an Samstagen werden weitere Vorträge angeboten: „Was haben Rückenschmerzen mit meinem Kiefergelenk zu tun?“ (25. April), „Training - aber richtig!“ (27. Juni) und „Schmerz macht Sinn!“ (17. Oktober). Am 9. Mai lädt die Praxis ab 15 Uhr zu einem Grillfest ein. Eingeladen sind Patienten und Freunde der Praxis.

Peter Schmidt

INFO: www.praxis-waldspirale.de
Praxis an der WALDSPIRALE
Bad Nauheimer Straße 15
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-781525
Fax: 06151-783177

30 Jahre Weinkultur

30 Jahre Weinkontor

WEINKONTOR
DARMSTADT
Liebfrauenstr. 38
Tel. 0 61 51 / 78 46 54

Weinstube
„Osttangente“

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Str.
Tel. 0 61 51 / 78 46 54 - auch Straßenverkauf!

Heitere Wildsauerei in den Martinsstuben



Hanne und Armin portionierten das „Wildschwein“ wie gelernte Profis.

Peter Dinkel hatte die Idee: Es gibt so viele Wildschweine, die geschossen werden müssen und Wildschwein schmeckt so gut ... Da veranstalte ich in einer der typischen Watzeverdler Kneipen einen Abend mit Wildschwein vom „Metzger Hamm“ und einem Rahmenprogramm von mir mit allerhand „Jägerlatein“.

Aber es kam anders: Peter Dinkel hatte wegen seiner Stadtführungen in der Region des ehemaligen Großherzogtums Hessen-Darmstadt einen Drehtermin beim Fernsehen.

Deshalb übernahmen Armin Schwarm und Peter Schmidt die Organisation des Abends. Es gab köstliches

Wildschweingulasch und Wildschweinbratwurst dazu Rotkraut und Semmelknödel. Die Musiker von „En Haufe Leit“ verlegten ihre Probe vom Achteckhaus und begeisterten für Wildschwein und ein paar Bierchen von Sneza.

Ein weiterer Höhepunkt war die Anwesenheit von Elmar Schylla, der als Jäger zur Jagd im allgemeinen und von der „Wunderbaren Wiederkehr“ der 17 Tage in einem Dachsbau eingeschlossenen Hunde Yul und Aika erzählte. Der Zuspruch beim ersten Wildschweinessen war enorm. Mit 59 Gästen hatte zuerst niemand gerechnet. Es war ein richtig schöner Abend. Watzeverdel-gemäß.

Peter Schmidt



Das ist Yul. Nach 17 Tagen Kälte und Hunger im Dachsbau völlig entkräftet.

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151.79635

Fax: .74565

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt



Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir pflegen ihn auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied oder auch unser früherer Vorstandler Peter Schmidt vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

Im Januar:

Werner Winkel (75), Therese Deubel (70), Susanne Plöser (65), Greta Seibel (90), Ernst Friedrich (50), Heinrich Dexheimer (75), Ursula Hach (91), Richard Weißmüller (70), Thomas Knoth (50), Kurt Schröder (89)

Im Februar:

Jutta Rechel (60), Edgar Gerharz (81), Alwin Schüler (60), Annelore Bänisch (82), Fritz Kessler (80)

Im März:

Fritz Russler (80), Willi Bock (60), Michael Walter (50), Gunda Meusel (83), Friedrich Rothaug (70)

Im April:

Edwin Christl (60), Wolfgang Schmitt (84), Hans-Erich Vogel (50), Maria Boelsen (94)

Alles Gute im neuen Lebensjahr!



Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.
Jahresbeitrag 15 Euro.

Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,
Konto-Nummer 561819.

OPTIKER
Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstraße 56

64289 Darmstadt

Telefon 0 61 51 / 71 27 57

Brillen

Kontaktlinsen

Fax 0 61 51 / 71 27 46

Straßenbahn fürs Watzeverdel

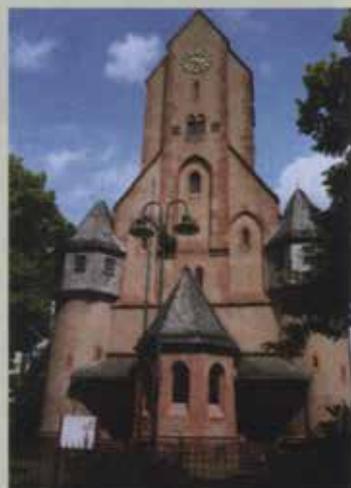
Ältere Watzeverdler erinnern sich noch an die legendäre Linie 5, die bis 1960 auf abenteuerlichem Kurs durch Johannes- und Martinsviertel rumpelte. Doch die 1927 erfolgte Verlängerung der Linie 5 durch unser Viertel vom Schloßgartenplatz bis zur Ecke Liebfrauen- und Heinheimer Straße war nur ein Notbehelf, weil die geplante und bereits im Bau befindliche Direktverbindung zwischen Innenstadt und Martinskirche dem I. Weltkrieg zum Opfer fiel.

Im Jahre 1912 wurde die Hessische Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft (HEAG) gegründet. Bis dahin gab es zwei konkurrierende Straßenbahnunternehmen mit voneinander unabhängigen Schienennetzen. Die seit 1886 im Einsatz befindliche Dampfstraßenbahn wurde von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft (SEG) betrieben. Seit 1897 betrieb die Stadt Darmstadt daneben eine Elektrische Straßenbahn.

Anlässlich der Gründung der HEAG wurde neben der Elektrifizierung der Strecken der Dampfstraßenbahn auch der Neubau einer Strecke ins dicht besiedelte Martinsviertel vereinbart! Sie sollte vom damaligen Hof-

theaterplatz über Hochschulstraße, Pankratiusstraße und Wenckstraße zum Riegerplatz führen.

Oberleitungs-Rosette an der Nordseite der Martinskirche



1913 wurde mit dem Bau der Strecke begonnen, im August 1914 wurden die Arbeiten wegen des Kriegsausbruchs abrupt eingestellt. Nach dem Krieg verhinderte die Technische Hochschule die Wiederaufnahme der Bauarbeiten, da die Wissenschaftler Störungen der empfindlichen elektrischen Apparaturen durch den Straßenbahnbetrieb vor den Institutsgebäuden befürchteten.

Auf alten Bildern stößt man immer wieder auf Relikte der abgebrochenen Baumaßnahme. Heute erinnert nur noch eine Rosette der Oberleitungsaufhängung an der Nordseite der Martinskirche an das Bauprojekt.



Geplanter Streckenverlauf im Pharus-Plan Darmstadt von 1913

Martinsviertel *aktuell*



Martins- + Stiftskirchengemeinde = Martin-Luther-Gemeinde

Pfarrer Friedhelm Sänger-Platzoder schreibt im Vorwort des aktuellen Gemeindebriefs, dass es doch wohl besser ist zu zweien als allein zu sein. Es gibt jetzt im Martinsviertel zwar noch die Martinskirche, aber keine Martinsgemeinde mehr.

„**D**enn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ Dies haben die Kirchenvorstände von Martins- und Stiftskirchengemeinde an den Schluss der Einleitung des Vertrags über den Zusammenschluss der beiden Ge-

meinden als Auftrag gestellt. Die beiden Gemeindegebiete bleiben in den bisherigen Grenzen; der Sitz der Gemeindeverwaltung ist in der Heinheimer Straße 41. Die Zusammenarbeit mit der Thomas- und Michaelsgemeinde bleibt wie bisher erhalten.

Der Bezirksverein (BVM) wünscht der neuen Gemeinde eine gedeihliche Arbeit. Der BVM hofft, dass er auf die gute Zusammenarbeit wie zur bisherigen Martinsgemeinde auch zur Martin-Luther-Gemeinde weiter bauen kann.

Peter Schmidt



„*Einer mag uberwugt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.*“ Diese Weisheit aus dem Alten Testament (Titelseiten-Motto des aktuellen Gemeindebriefs) wünscht sich der BVM auch für die weitere Zusammenarbeit mit den 3 Kirchengemeinden des Martinsviertels.

Einst Kino - dann Supermarkt

demnächst Ärztehaus Krankenpflegeschule Lebensmittelmarkt ...

Das Thulio-Kino kurz nach Ende des 2. Weltkriegs. Bild des Stadtarchivs aus dem Buch „Aufgewachsen in Darmstadt in den 40er und 50er Jahren“.



Das Alice-Hospital hat die Grundstücke Dieburger Straße 22-30 erworben und wird dort über die Investorengruppe Scheinert auf dem Gelände zwischen der Dieburger- bis zur Gutenbergstraße verschiedene Bauwerke errichten. Gegenüber der Kinderklinik Prinzessin Margaret entstehen 2 Arztehuser, in einem wird eine Krankenpflegeschule mit 160 Ausbildungsplätzen integriert. Im Innenbereich wird ein Lebensmittelmarkt entstehen und zur Gutenbergstraße ein Wohnhaus, das die bisherige Baulücke schließt. 200 Stellplätze für PKW's werden in einer Tiefgarage entstehen.

Der BVM hofft, dass durch die Bebauung ein architektonischer Glanzpunkt am südlichen Rand des Martinsviertels entsteht.

Das „Sandmännchen“ geht in Ruhestand

Schräg gegenüber der Neubebauung ist im Alice-Hospital seit nun 35 Jahren Dr. Gernot Schylla tätig. Er ist der Chef der Anästhesie und hat in den Jahren seiner Tätigkeit ca. 180.000 Narkosen verantwortet. Damit sind mehr als alle Darmstädter zumindest statis-

tisch einmal von ihm in Schlaf versetzt worden und nach erfolgter Operation auch aus diesem wieder aufgewacht. Jeder kennt den stets Ruhe ausstrahlenden Darmstädter, der bei seiner Geburt so klitzeklein war, dass er bis auf den heutigen Tag nur der „Klitzer“ ist. Am 31. März geht „Klitzer“ in den Ruhestand. Aber er bleibt dem „Alice“ noch ein bisschen verbunden als Betriebsarzt und „Teilzeit-Sandmännchen“.



Baustelle Dieburger Straße 22-30.

Der BVM wünscht einen aktiven Ruhestand und viele weitere schöne Lebensjahre!

Peter Schmidt



„*Seine wirkliche Geliebte hieß Alice.*“ Das sagte seine Frau Karin unbloslich des beginnenden Ruhestand von Dr. Gernot Schylla, dem „Sandmännchen“ des Alice-Hospitals nach 35 Jahren Tätigkeit als Narkose-Arzt. Foto: Alice-Hospital.

Neues in der

Liebfrauenstraße

Lejla's

First- & Vintage
Damenmode

Seit Anfang August 2008 ist das Martinsviertel um einen Geheimtipp reicher. Wer Mode und Accessoires der 70er und 80er Jahre zu kleinen Preisen sucht, wird bei Lejla's garantiert fündig. Das bunte Sortiment umfasst neben Bekleidung auch Schuhe, Taschen, Schals und Handschuhe. Das



Sortiment können die Kunden auch mitgestalten. Dienstag und Donnerstag sind die Ankaufftage. Da nimmt Lejla's

Ware in Kommission entgegen. Die Öffnungszeiten des Geschäfts an der Ecke Liebfrauen- / Pankratiusstrasse sind Montag bis Freitag von 10 bis 13 und 15 bis 19 Uhr. Samstags kann von 10 bis 15 Uhr gestöbert werden.

Zucker

Raum für Schönes,
Ungewöhnliches und
Einzigartiges

Das Zucker in der Liebfrauenstrasse 66 ist ein Ladenprojekt. Hier steht nicht ein einzelhändlerisches Gewinnstreben im Vordergrund. Hier ist ein neunköpfiges Ladenteam am Werk. Und stellt die Ware in den Laden, die sie selbst mögen und Kunden mögen könnten. Und stellt sie auch ebenso oft um. Denn hier ist alles im Fluss. Beim monatlichen Treffen der sonst berufstätigen und studierenden Ladenmacher beraten sie über neue Einkäufe, Sortimentspräsentation und Aktionen. Neben selbstdesignnten T-Shirts und Geschenkartikeln finden



sich im kleinen, aber feinen Laden auch Kindersachen, Postkarten, Musik und Designbücher. Beim Einkauf achtet das Ladenkollektiv vor allem auf regionalen Charakter und Handfertigung. Etwa bei den Airbag-Taschen aus Kleestadt. Der Einkaufslust frönen kann man Dienstags bis Freitags von 12 bis 20 Uhr und Samstags von 12 bis 16 Uhr.

farmnatur

Naturkosmetik und
Naturtextilien

Ingrid Bachmann bot bereits 1978 am Standort Liebfrauen- / Ecke Taunusstrasse Naturkosmetik und Naturtextilien an. Von 1988 bis 2003 übersiedelte sie an den Marktplatz, ehe sie 2006 ins Martins-

viertel zurückkehrte. Das Sortiment von farmnatur beginnt bei den Kleinsten. Babybekleidung aus kontrolliert biologischer Baumwolle finden man hier ebenso wie Tragtücher und Windeln. Aber auch die Muttis können sich hier umweltbewusst einkleiden. Für den Einkauf besucht Ingrid Bachmann Fachmessen wie die InNaTex. Für den Sommer warten Espadrillos, Baum-



woll- und Zimtschuhe auf zufriedene Käufer. Fürs Do-It-Yourself bietet naturfarm auch Wolle fürs Selbststricken. Der zweite große Sortimentsschwerpunkt ist die Naturkosmetik. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr. Samstag von 10 bis 13.30 Uhr. Michael Schardt

Aktive Steuerberatung
in Ihrer Nähe

conaktiva

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
UnternehmensberatungFuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.deSteuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auchBad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.: 06151-97199-46

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag

Samstag (Feb.-Aug.):

Samstag (Sept.-Jan.):

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

12.00 Uhr - 20.00 Uhr

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

Haus
Comfort
Studio

Martinsviertel *aktuell*



Nachrichten aus der Emilstraße

Das sprichwörtlich gute Wetter bei Festen im Alten- und Pflegeheim in der Emilstraße war 2008 Fehlanzeige. Des Heimleiters direkte Kontakte zum Wettergott hatten atmosphärische Störungen. Der Wettergott konnte das Wasser nicht halten.

Manfred Held will es dieses Jahr aber wissen. Deshalb veranstaltet er und sein Team in einer Woche gleich zwei musikalische Leckerbissen im Garten der Wohnanlage. Peter Schmidt

**Sonntag, 28. Juni 2009
ab 11 Uhr Musikalischer
Frühschoppen mit
„En Haufe Leit“**



„En Haufe Leit“ spielen am Sonntag, dem 28. Juni ab 11 Uhr zum Frühschoppen auf. Die Oldtimer-Show ist auch dabei.

**Heinerfest-Donnerstag,
2. Juli 2009 ab 15 Uhr
Gartenfest**



Bei BVM-Kuchen und Kaffee gibt es am Heinerfest-Donnerstag ab 15 Uhr das traditionelle Gartenfest in der Grünen Oase des Alten- und Pflegeheims.

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238
Handy: 01778676553

Straßennamen im Martinsviertel

Müllerstraße

Der Bauunternehmer und spätere Landtagsabgeordnete Heinrich Müller legte 1872 Großherzog Ludwig III. von Hessen und bei Rhein (1806-1877) den Erweiterungsplan der Stadt nach der nordöstlichen Seite mit der Bitte vor, den Straßen Namen verleihen zu wollen.

Durch allerhöchste Kabinettsordre vom 25. August 1873 wurde einer östlichen Seitenstraße der Pankratiusstraße der Name „Müllerstraße“ verliehen. Sie erinnert an den Vater Heinrich Müllers, den 1869 verstorbenen Bauunternehmer Johann Müller.

Ab 1874 wurden zwischen Pankratius- und Heinheimer Straße Wohnhäuser errichtet, 1877 die Bezirksschule, die

Das 1944 zerstörte Pfarrhaus der Martinsgemeinde Ecke Heinheimer Straße/Müllerstraße (1895)



heutige Schillerschule. Erst nach 1890 begann die Bautätigkeit jenseits der Heinheimer Straße.

Auch der „Müllersteich“ im Bürgerpark Nord erinnert mit seinem Namen an diese Familie. Das Bauunternehmen unterhielt hier eine Tongrube mit Ziegelei. Nachdem die Grube aufgegeben wurde und mit Wasser vollgelaufen war, lernte die Watzeverdler Jugend hier schwimmen. Armin Schwarm

GÜNTER

GENERALVERTRETUNG

Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schulzestraße 44 a · 64289 Darmstadt
Telefon 06151/79790 · Fax 71 0605

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

30 Jahre Darmstädter Sozialhilfegruppe

Caritas-Sozialstation, Schloßgartenplatz 5

Ihr 30-jähriges Bestehen feiert dieses Jahr die Darmstädter Sozialhilfegruppe, deren Domizil sich seit vielen Jahren im Martinsviertel bei der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth am Schloßgartenplatz 5 befindet.

Ziel der Darmstädter Sozialhilfegruppe ist die kostenlose Information, Beratung und rechtliche Unterstützung von Menschen, die auf finanzielle Unterstützung durch Hartz IV-Leistungen, Grundsicherung oder Sozialhilfe angewiesen sind. Sie versteht sich als Plattform für Ideenaustausch und Ort individueller Beratung für erwerbslose und hilfebedürftige Menschen.

Die Gruppe nimmt regelmäßig mit Infoständen am Sommerfest der Gemeinde St. Elisabeth teil und es findet ein reger Austausch mit Gemeindemitgliedern statt. Der Caritasverband Darmstadt unterstützt die Sozialhilfegruppe durch Bereitstellung von Räumen und dem im Watzeverdel heimischen Diplom-Sozialarbeiter Johannes Hörner.

Donnerstags zwischen 14:15 und 15:30 Uhr erfolgen ohne Terminabsprache kostenlose und individuelle Beratungen. Zur Gruppenarbeit können alle vorbeikommen und mitarbeiten, die sich aktiv einbringen möchten. Armin Schwarm

Gruppentreffen: Schloßgartenplatz 5 (Caritas-Sozialstation) jeden Donnerstag 16 bis 18 Uhr · Kinderbetreuung ist vorhanden

Neu
in Darmstadt

Discofox & Discochart

Tanzlehrer
Uwe und Sabine

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Watzeverdel

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

Telefon 06151/61482 oder
www.tanzcafe-papillon.de
www.discochart-hessen.de

Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129

Centromix

Presse
Schreibwaren
Tabakwaren



Das ist das freundliche Ehepaar aus Peru, das das „Centromix“-Presse-Schreibwaren-Tabakwaren in der Dieburger-Ecke Mauerstraße führt.

Die Dieburger Straße begrenzt unser so beliebtes, weil urbanes Watzeverdel. Dort an der Ecke zur Mauerstraße, gleich neben der Alice-Apotheke ist ein Geschäft, in dem Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren, Tabakwaren und vieles mehr zum Verkauf angeboten wird. Die dort einkaufen erzählen, dass sie so freundlich bedient werden. Der BVM wünscht alles Gute im Martinsviertel. Peter Schmidt



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.

 Sparkasse
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Kling	06151/713282
	Mirko Lipske	0176/77083042
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel

Pankratiusstraße 23
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-716591

Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.), Michael Schardt,
Peter Schmidt

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Redaktion, Stadtarchiv

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH
Röntgenstr. 27a, 64291 DA
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

Neu im Vorstand

Mirko Lipske

Dieses Gesicht habe ich doch schon mal gesehen... Na klar, unser neuer Beisitzer ist eine sehr öffentliche Person. Bei zahlreichen BVM-Veranstaltungen wie Bürgerschoppen, Kerb oder anderen Events legte Mirko stets selbstlos Hand mit an. Meist hinter einem Tresen beim Bierzapfen, Getränke einschenken oder Gläser spülen. Denn das ist sein Metier, das er von der Pieke auf gelernt hat.

Der 37jährige durchwanderte viele Bereiche im Gastronomiebereich in Gaststätten und Hotels. In den letzten Jahren stand er im Quartier Latin und Herrngarten Café hinter dem Tresen. Sein neues und derzeitiges Domizil ist die Deli Café Bar Rings in der Alexanderstrasse. Dort wirkt er als Betriebsleiter und in den wenigen Monaten seiner Schaffenszeit steigerte sich Kundenzahl und Produktpalette enorm. Und dem emsigen Mirko beschert sein Engagement zahllose (Über-)stunden im Monat. Nach der sehr erfolgreichen Teilnahmen an der letztjährigen Watze-mussignacht wird er vermehrt Konzerte und andere Events im Rings organisieren. Für Sonntag, 3. Mai ist schon eine größere Außenveranstaltung geplant. Da soll auf dem Ballonplatz



gegenüber ein ganztägiges Fest mit Livemusik und Gastro- und Infoständen steigen.

Und in unmittelbarer Nähe davon stand auch Mirkos Wiege. Er kam 1971 in der Mauerstrasse zur Welt. Ist also nicht nur mit Woogswasser getauft, sondern auch noch waschechter Watzeverdler. Er wohnt zwar momentan in Bessungen, doch durch seinen ausgefülltes Tageswerk verschlägt es ihn meist nur zum kurzen Schlaf dahin.

Als Hobby gibt Mirko das Laufen an. Doch auch dafür ist leider wenig Zeit und Gelegenheit. Bleibt ihm aber noch die Musik, die er gerne hört. Die umfasst fast alle Bandbreiten. Nur Hand gemacht muss sie sein.

Insofern ergeben sich die Arbeits- und Wirkungsbereiche des neuen Vorstandsmitglieds fast von selbst. Er ist der Mann für alle Feierfalle. Vielleicht haben einen Vergnügungschef bekommen!?

Michael Schardt